

Bedienungsanleitung

Wireless Transmitter für Perrot Satellite

PERROT



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | SICHERHEIT | 4 |
| 1.1 | KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG | 4 |
| 1.2 | GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE | 4 |
| 2 | BESCHREIBUNG | 5 |
| 2.1 | STEUERUNGSKOMPONENTEN | 5 |
| 2.1.1 | <i>Basisstation WBU (ZK2893655)</i> | 5 |
| 2.1.2 | <i>Funktransmitter WT (ZK2893654)</i> | 6 |
| 2.1.3 | <i>Erweiterungsstation WRU (ZK28 93 683)</i> | 7 |
| 2.2 | STROMVERSORGUNGSZUBEHÖR..... | 8 |
| 2.2.1 | <i>Netzteil (ZK28 93 685)</i> | 8 |
| 2.2.2 | <i>Decoderleitungsadapter (ZK28 93 676)</i> | 9 |
| 2.3 | ANTENNE UND ANTENNENANSCHLUSSZUBEHÖR | 9 |
| 2.3.1 | <i>Antenne (ZK28 93 681)</i> | 9 |
| 2.3.2 | <i>Antennenkabel (CBO2 50 063)</i> | 9 |
| 2.4 | DATENKABEL..... | 10 |
| 2.4.1 | <i>Schnittstellenkabel (ZK28 94 270)</i> | 10 |
| 2.5 | ZUBEHÖRMATERIAL ZUM AUFSTELLEN DER ANTENNEN..... | 10 |
| 2.5.1 | <i>Montagewinkel Set (ZK28 93 678)</i> | 10 |
| 2.5.2 | <i>Wandhalterung (CBB2 50 050)</i> | 10 |
| 2.5.3 | <i>Ausleger (CBB2 50 060)</i> | 10 |
| 2.5.4 | <i>Bodenhalter (CBB2 50 058)</i> | 11 |
| 2.5.5 | <i>Antennenmast (CTD1 50 057)</i> | 11 |
| 2.5.6 | <i>Rohrverbinder (CBB2 50 044)</i> | 11 |
| 2.5.7 | <i>Sporn (CTII 50 042)</i> | 11 |
| 2.5.8 | <i>Flechtleine (CTO7 50 064)</i> | 11 |
| 2.5.9 | <i>Mastkappe (CBB2 50 041)</i> | 11 |
| 2.5.10 | <i>Überwurfmutter 1“ für Mastkappe (ZK28 93 679)</i> | 11 |
| 3 | INSTALLATION | 12 |
| 3.1 | INTEGRATION DER WBU IN DIE PERROT SATELLITE STEUERUNG | 12 |
| 3.2 | INSTALLATION DER ANTENNE..... | 13 |
| 3.3 | INSTALLATION DER BASISSTATION WBU | 16 |
| 3.4 | INBETRIEBNAHME DES WIRELESS TRANSMITTER WT..... | 16 |
| 3.5 | ÜBERPRÜFUNG OB ERWEITERUNGSSTATION ERFORDERLICH WIRD | 16 |
| 3.5.1 | <i>Bereich mit Funkverbindung ermitteln</i> | 16 |
| 3.5.2 | <i>Installation der Erweiterungsstation WRU</i> | 17 |
| 3.6 | INSTALLATION DER WIRELESS CONNECTION SOFTWARE AUF DEM PC | 19 |
| 4 | DATEN AUF BASISSTATION ÜBERTRAGEN | 21 |
| 4.1 | SYSTEMDATEN AUF BASISSTATION ÜBERTRAGEN..... | 21 |
| 4.2 | VENTILDATEN AUF WIRELESS TRANSMITTER ÜBERTRAGEN | 22 |
| 4.3 | PROGRAMMDATEN/BEREGNUNGSPROGRAMME AUF WIRELESS TRANSMITTER ÜBERTRAGEN | 22 |
| 5 | MENÜFÜHRUNG IM WIRELESS TRANSMITTER..... | 23 |
| 5.1 | BEREICHE AUSWÄHLEN..... | 23 |
| 5.2 | VENTILE STARTEN / STOPPEN | 24 |
| 5.3 | BEREGNUNGSPROGRAMME STARTEN / STOPPEN | 27 |
| 5.4 | BEREGNUNGSSTATUS ABFRAGEN..... | 29 |
| 5.5 | NOTSTOPP | 29 |
| 5.6 | SERVICEMENÜ | 30 |
| 5.6.1 | <i>Ventildaten updaten</i> | 30 |
| 5.6.2 | <i>WBU Adresse setzen</i> | 31 |



| | | |
|----------|--|-----------|
| 5.6.3 | <i>Sprache einstellen</i> | 32 |
| 5.6.4 | <i>Version</i> | 32 |
| 5.6.5 | <i>Transceiver Test</i> | 33 |
| 5.6.6 | <i>Test werte (nur für Hersteller)</i> | 34 |
| 6 | BETRIEBSSTÖRUNG UND BEHEBUNG | 35 |

1 Sicherheit

Diese Betriebs- und Sicherheitsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage und Betrieb zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die in diesem Abschnitt „Sicherheit“ aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die in den anderen Abschnitten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

1.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen von Personen hervorrufen kann

sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol



besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für das Gerät und dessen Funktion hervorrufen kann, ist das Wort

ACHTUNG

eingefügt.

1.2 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung von Personen als auch von Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

2 Beschreibung

2.1 Steuerungskomponenten

2.1.1 Basisstation WBU (ZK2893655)

Basisstation dient als Empfänger für den Funktransmitter und als Interface zum Perrot Satellite. Ohne Anbauteile wie z.B. Antenne, Kabel usw.



Stromversorgung:

Ladespannung: 9VDC

Ladestrom: < 45mA Standby

< 700mA bei 1,3mm Datenübertragung

2.1.2 Funktransmitter WT (ZK2893654)

Lizenzfreies, drahtloses Handgerät zur Kommunikation mit Zentralsteuerung über Funk. Wichtigste Funktionen sind das Aktivieren von Berechnungsprogrammen und Ventilstationen.



Technische Daten:

Vorgeschriebene Batterien:

ACHTUNG

3 Stück NiMH 1,2V 1500mAh aufladbar

Ladestrom:

- ↪ Spannung: 9VDC (8,5 – 10VCD)
- ↪ Ladestrom: < 45mA Standby
< 400mA beim Laden
- ↪ Stecker: DC Ø 3,8mm; centre pin 1,3mm

Umgebung:

- ↪ Temperatur für Betrieb: 0 – 55°C
- ↪ Wasserschutz: IP 54 (spritzwassergeschützt)

ACHTUNG

- ↪ Batterien müssen ins Gerät eingelegt werden, bevor das Ladegerät angeschlossen wird.
- ↪ Beim Einlegen der Batterien auf Polbezeichnung im Batteriefach achten.
- ↪ Nach dem Einlegen von neuen Batterien beträgt die Ladezeit min. 8h.

2.1.3 Erweiterungsstation WRU (ZK28 93 683)

Erweiterungsstation wird notwendig, wenn die Abdeckung der Basisstation nicht ausreicht. Mit einer bzw. mehreren Erweiterungsstationen kann somit die Reichweite vergrößert werden.



Stromversorgung der WRU kann vorzugsweise über ein Netzteil (Pos. 2.2.1) oder über einen Decoderleitungsadapter (2.2.2) erfolgen.

Stromversorgung:

- Ladespannung: 12 VDC (8,5 – 15VCD)
- Ladestrom: < 45mA
- < 700mA bei Datenübertragung

2.2 Stromversorgungszubehör

2.2.1 Netzteil (ZK28 93 685)

Netzteil zum Laden des Funktransmitters und zur Stromversorgung der Basis- und Erweiterungsstation. Automatische Eingangsspannungsanpassung 100 – 240 V und schaltbare Ausgangsspannung.



Netzteil ist werkseitig mit Anschlussstecker für Transmitter ausgerüstet

Wenn Netzteil zur Stromversorgung von WBU oder WRU verwendet werden soll, wird der Anschlussstecker abgeschnitten und die Kabelenden abisoliert. Die Litzen werden dann in der Anschlussleiste der WRU bzw. WBU angeklemt.



Einstellung der Ladespannung bzw. Stromversorgung:

| | |
|--------------|--------|
| WBU: | 9VDC |
| Transmitter: | 9 VDC |
| WRU: | 12 VDC |



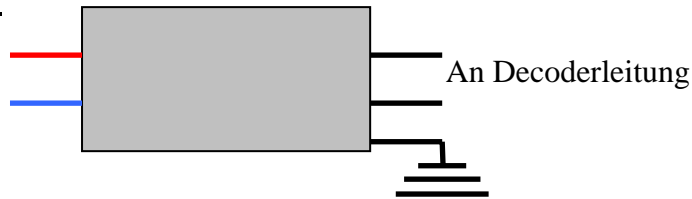
2.2.2 Decoderleitungsadapter (ZK28 93 676)

Steht für die Stromversorgung der Erweiterungsstation kein Netzstromanschluss zur Verfügung, kann die Stromversorgung mittels Decoderleitungsadapter von der Decoderleitung ausgeführt werden.



Verdrahtungsschema:

zur Stromversorgung
der WRU



Erdung:
An Sporn, (siehe 2.5.7) der
im Boden eingeschlagen ist,
anschießen.

ACHTUNG

Erdung ist zum Überspannungsschutz unbedingt erforderlich!

Eingangsspannung: 18VAC – 48VAC (wie an Decoderleitung verfügbar)
Eingangsstrom: < 60 mA in Standby
< 350 mA max. Last
Ausgangsspannung: 12 VDC
Ausgangsstrom: < 100 mA
Betriebstemperatur: - 20°C – 60°C
Wasserschutz: IP68 druckwasserdicht

2.3 Antenne und Antennenanschlusszubehör

2.3.1 Antenne (ZK28 93 681)

Antenne mit 7,15 dBi Verstärkung für Frequenzbereich 868 MHz. Antenne wird sowohl für Basisstation als auch für jede Erweiterungsstation verwendet.



2.3.2 Antennenkabel (CBO2 50 063)

Antennenkabel zur Verbindung von der Basis- bzw. Erweiterungsstation mit der Antenne. Länge wird auf Kundenwunsch mit den erforderlichen Steckern konfektioniert.

Bei Planung der Installation von WBU bzw. WRU sollte beachtet werden, dass das Antennenkabel möglichst kurz ist, dadurch können Verluste minimiert und die Empfangsstärke verbessert werden.



2.4 *Datenkabel*

2.4.1 *Schnittstellenkabel (ZK28 94 270)*

Schnittstellenkabel zur Verbindung der Basisstation mit dem PC.
Die Länge darf max. 10 m betragen.



2.5 *Zubehörmaterial zum Aufstellen der Antennen*

2.5.1 *Montagewinkel Set (ZK28 93 678)*

Montagewinkel dient zur einfachen Befestigung der Antenne an einer Wand.



2.5.2 *Wandhalterung (CBB2 50 050)*

Robuste Wandhalterung ist erforderlich zur Fixierung des Auslegers für den Antennenmast.



2.5.3 *Ausleger (CBB2 50 060)*

Ausleger mit Befestigungsschellen für Antennenmast passend zur Wandhalterung.
Länge individuell anpassbar.



2.5.4 Bodenhalter (CBB2 50 058)

Bodenhalter für die Montage von freistehenden Antennen. Bodenhalter wird durch bodenbündigen Einbau und Belastung von Betonplatten stabilisiert.



2.5.5 Antennenmast (CTD1 50 057)

Rohr mit 50 mm Durchmesser und 3 mtr. Länge als Antennenmast passend zur Wand- und Bodenhalterung.

2.5.6 Rohrverbinder (CBB2 50 044)

Rohrverbinder zum Anbau eines weiteren Antennenmastes.



2.5.7 Sporn (CT11 50 042)

Sporn zum Befestigen der Flechtleine, wenn der Antennenmast zur Stabilisierung abgespannt werden muss.



2.5.8 Flechtleine (CTO7 50 064)

27,5m Flechtleine aus 4 mm starkem Nylonseil zum Abspannen von freistehenden Antennenmasten.



2.5.9 Mastkappe (CBB2 50 041)

Mastkappe notwendig als Adapter für die Befestigung der Antenne am Antennenmast.



2.5.10 Überwurfmutter 1“ für Mastkappe (ZK28 93 679)

Mit Überwurfmutter wird die Antenne auf die Mastkappe geklemmt.

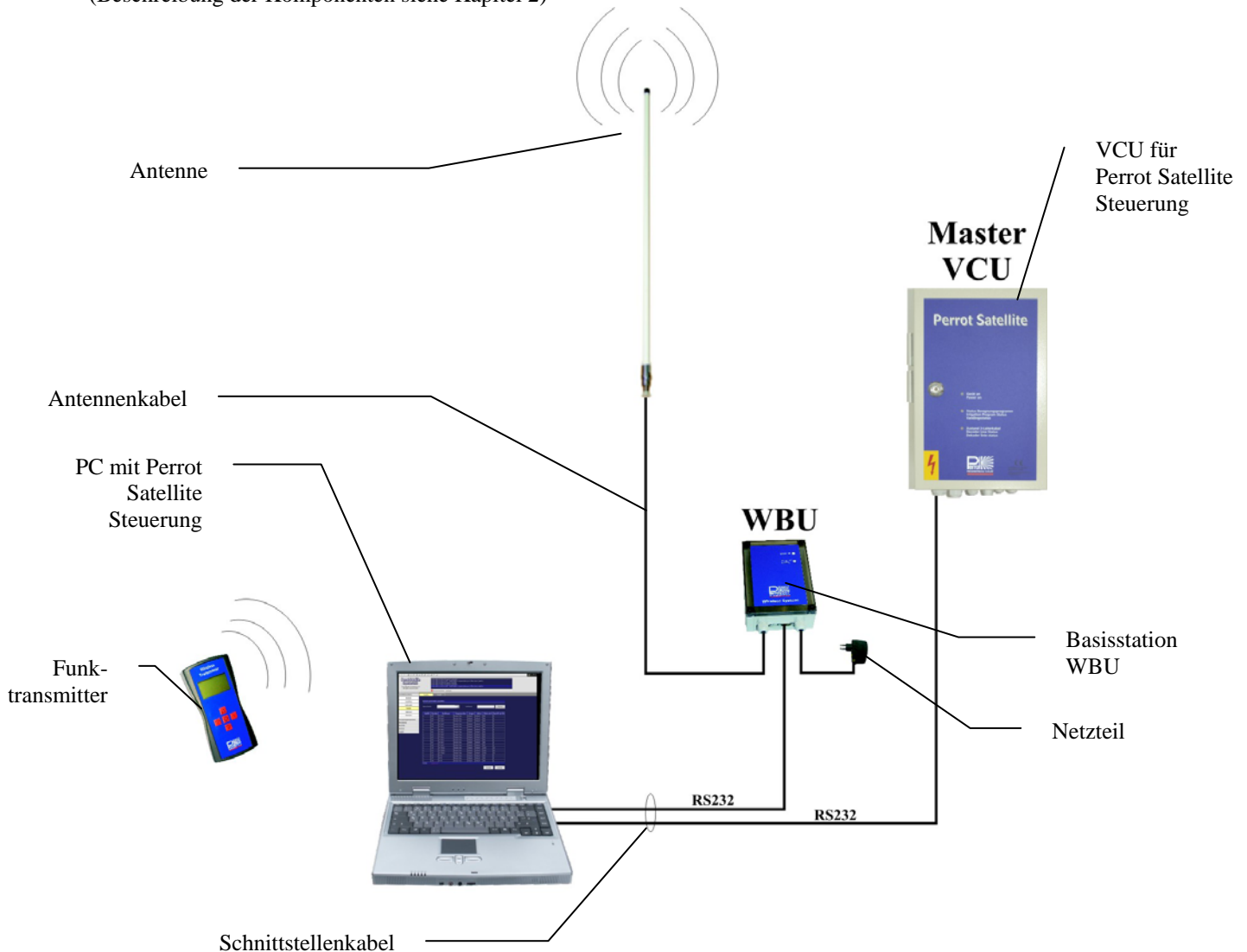


3 Installation

3.1 Integration der WBU in die Perrot Satellite Steuerung

Einbau- und Verdrahtungsschema

(Beschreibung der Komponenten siehe Kapitel 2)



Bei Auswahl des Installationsortes und der Kabelwege sollten folgende Kriterien beachtet werden:

- ☆ Antenne sollte so installiert werden, dass möglichst Sichtkontakt zu dem Gelände, von welchem der Transmitter betrieben werden soll, besteht.
- ☆ Der Kabelweg zur WBU sollte möglichst kurz sein. Auf jeden Fall darf das Antennenkabel nicht länger als 20m sein (siehe auch 2.3.2)

3.2 Installation der Antenne

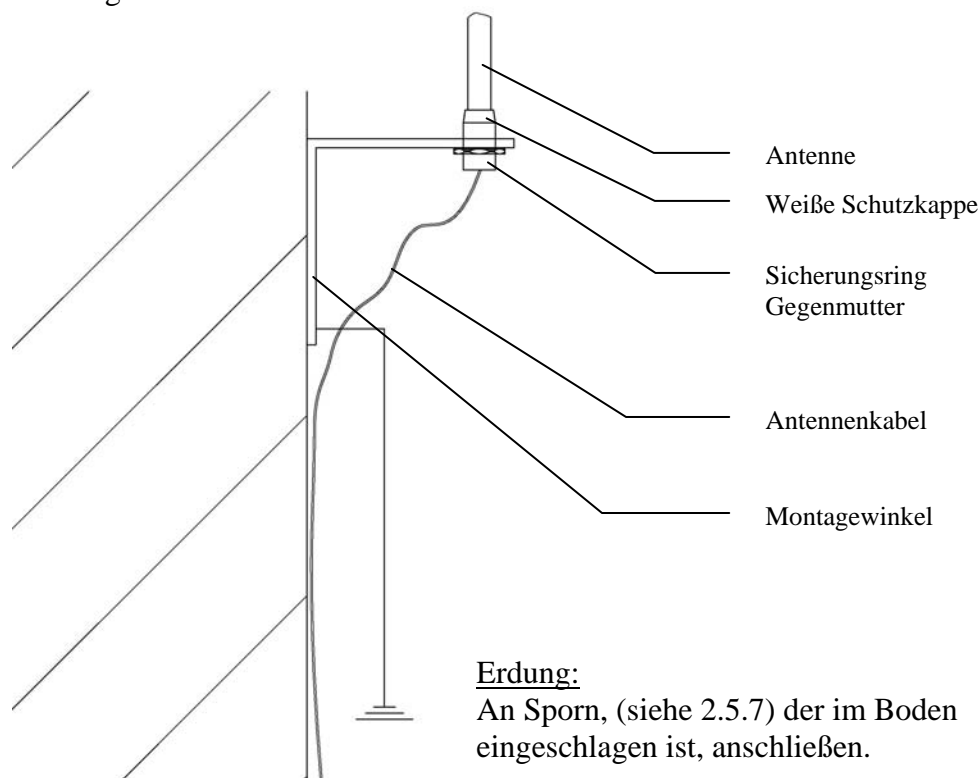
Nach Festlegung des Antennenstandortes ist es sinnvoll, zuerst die Antenne zu installieren. Die Antenne muss fest und sicher befestigt werden. Je nach dem ob die Antenne an Wand oder Boden befestigt wird, stehen von der Firma Regnerbau Calw GmbH die erforderlichen Zubehörmaterialien (siehe 2.5.) zur Verfügung. Nachstehend sind 3 mögliche Varianten beschrieben.

Variante 1

Installation der Antenne mit Montagewinkel Set (Pos.2.5.1) das im Basispaket enthalten ist:

- ☆ Montagewinkel an einer Wand befestigen
- ☆ Weiße Schutzkappe auf das untere Ende der Antenne schieben und anschließend die Antenne mit Schutzkappe durch Montagewinkel durchstecken
- ☆ Die Antenne (Pos. 2.3.1) mit Schutzkappe wird mit der Gegenmutter und dem Sicherungsring mit dem Montagewinkel verschraubt
- ☆ Antennenkabel (Pos. 2.3.2) anschließen
- ☆ Antennenkabel in einem Schutzrohr bis zur Basisstation (Pos. 2.1.1) bzw. Erweiterungsstation (Pos. 2.1.3) verlegen (max.20m)
- ☆ Anschlüsse zusätzlich mit Silikon gegen Wassereintritt abdichten
- ☆ Installation der Antennen-Erdung

Den Montagewinkel mit dem, in den Boden eingeschlagenen Sporn (siehe 2.5.7), mittels einem Kupferkabel min.16mm², verbinden. Optional ist es möglich, die Erdung an die Gebäudeerdung anzuschließen.



Alle Teile, außer dem Antennenkabel, sind im Montagewinkelset enthalten.

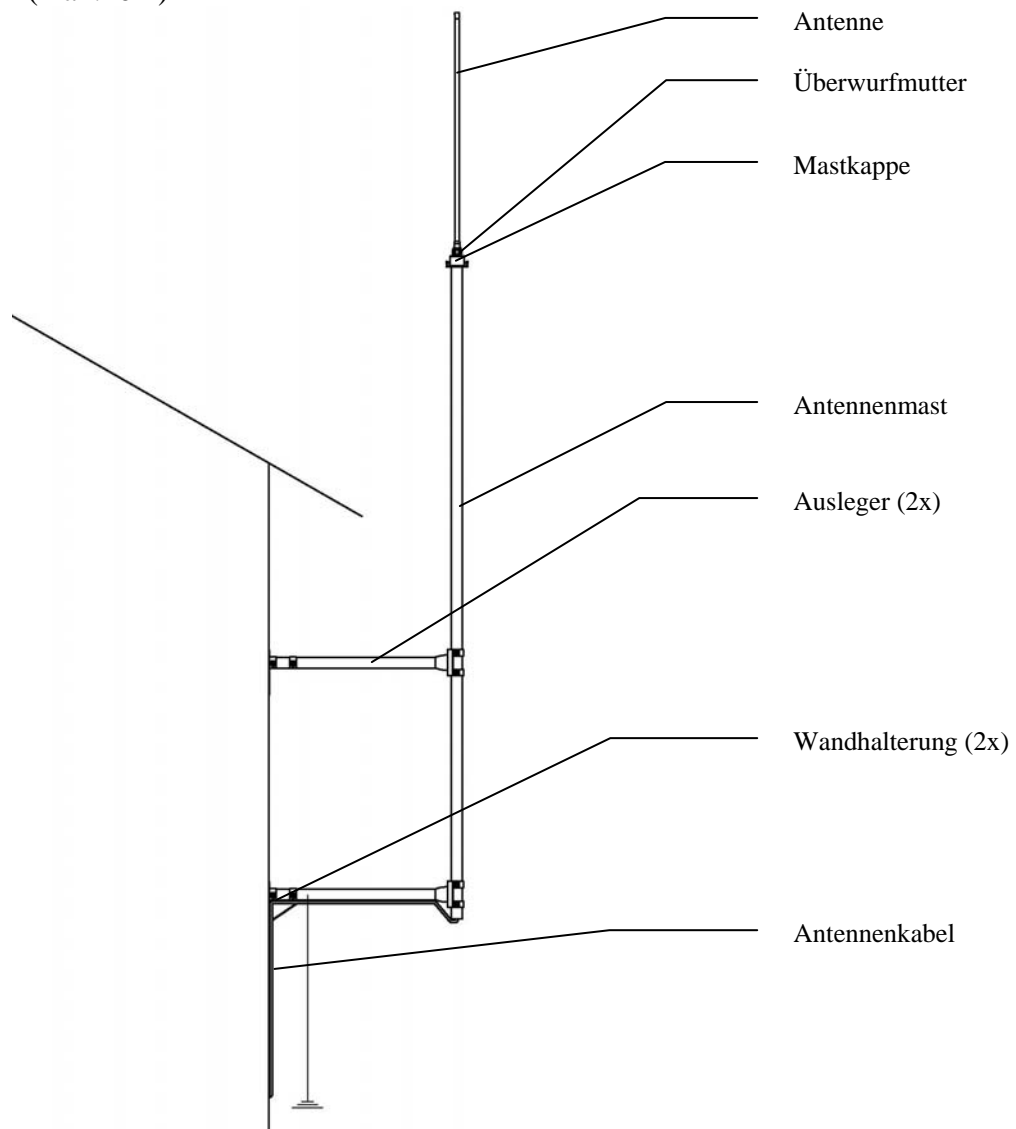
ACHTUNG

Erdung ist zum Überspannungsschutz unbedingt erforderlich!

Variante 2

Installation der Antenne mit Wandhalterung und Ausleger:

- ☆ Wandhalterung (Pos. 2.5.2) der Wand befestigen
- ☆ Ausleger (Pos. 2.5.3) entsprechend dem Dachvorsprung kürzen und an der Wandhalterung montieren
- ☆ Mastkappe (Pos. 2.5.9) auf den Antennenmast (Pos. 2.5.5) aufstecken und mit den 3 Schrauben festklemmen
- ☆ Antennenkabel (Pos. 2.3.2) durch den Antennenmast durchfädeln und an Antenne anschließen
- ☆ O-Ring auf Antenne (Pos. 2.3.1) stecken
- ☆ Antenne in die Mastkappe einstecken und mit Überwurfmutter (Pos. 2.5.10) verschrauben.
- ☆ Vormontierten Antennenmast am Ausleger mit den Befestigungsschellen festschrauben
- ☆ Antennenkabel in einem Schutzrohr bis zur Basisstation bzw. Erweiterungsstation verlegen (max.20m)

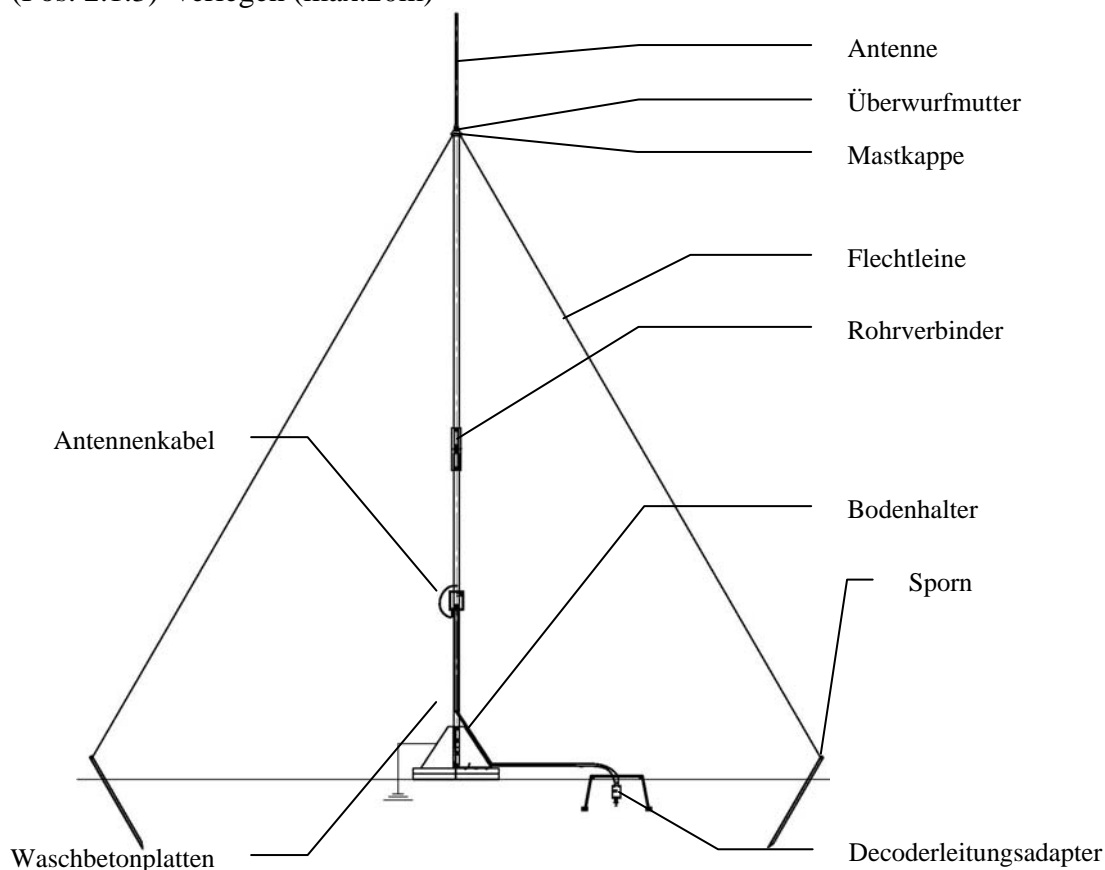


Antennenerdung gemäß 3.2 – Variante 1 ausführen

Variante 3

Installation einer freistehenden Antenne: Zinkspray

- ☆ Bodenplatte für den Bodenhalter vorbereiten. Die Bodenplatte kann aus einer Betonplatte oder aus verdichtetem Bruchsand mit Mineralbeton bestehen
- ☆ Bodenhalter lotrecht auf Bodenplatte ausrichten und mit Waschbetonplatten beschweren.
- ☆ Die beiden Antennenmasten (Pos. 2.5.5) mit dem Rohrverbinder (Pos. 2.5.6) verbinden
- ☆ Mastkappe (Pos. 2.5.9) auf den Antennenmast aufstecken und mit den 3 Schrauben festklemmen
- ☆ Antennenkabel (Pos. 2.3.2) durch den Antennenmast durchfädeln und an Antenne (Pos. 2.3.1) anschließen
- ☆ O-Ring auf Antenne stecken
- ☆ Antenne in die Mastkappe (Pos. 2.5.9) einstecken und mit Überwurfmutter (Pos. 2.5.10) verschrauben.
- ☆ Die Flechtleine (Pos. 2.5.8) in drei gleich lange Teile schneiden
- ☆ Die drei Flechtleinen an der Mastkappe festknoten
- ☆ Antennenmast aufrichten und auf dem Bodenhalter (Pos. 2.5.4) befestigen
- ☆ Lage für die Sporns (3x Pos. 2.5.7) ermitteln und in den Boden einschlagen
- ☆ Flechtleinen mit den Sporns verbinden, den Antennenmast ausrichten und mit den Flechtleinen abspannen
- ☆ Antennenkabel in einem Schutzrohr bis zur Basisstation bzw. Erweiterungsstation (Pos. 2.1.3) verlegen (max.20m)



Antennenerdung gemäß 3.2 – Variante 1 ausführen

3.3 Installation der Basisstation WBU

- ☆ Gehäusedeckel der WBU abschrauben
- ☆ WBU an der Wand montieren, unter Beachtung der unter 3.1 aufgeführten Hinweise
- ☆ Antennenkabel durch die linke PG Verschraubung durchziehen und auf die Antennenbuchse aufschrauben
- ☆ An einem Netzteil Steckanschluss am Kabel abzwicken und abisolieren
- ☆ Kabel durch die rechte PG Verschraubung durchziehen und die abisolierten Kabelenden in der Stromanschlussklemme festschrauben. (Polarität wahlweise)
- ☆ **Die Spannung an dem Netzteil auf 9V einstellen**
- ☆ Gehäusedeckel der Basisstation wieder zuschrauben
- ☆ Schnittstellenkabel RS232 mit PC verbinden gemäß Skizze (siehe 3.1)
- ☆ Stromversorgung herstellen

3.4 Inbetriebnahme des Wireless Transmitter WT

- ☆ Deckel von Batterieschacht öffnen
- ☆ Batterie einsetzen
- ☆ Deckel schließen
- ☆ Passenden Stecker für das Ladegerät aus dem Set auswählen und mit dem Netzstecker verbinden
- ☆ Das Ladegerät muss sollte auf 9V eingestellt werden
- ☆ Ladegerät einstecken

ACHTUNG

Wireless Transmitter an Ladegerät anschließen.
Im Display muss jetzt „Ladegerät verb.“ angezeigt werden



3.5 Überprüfung ob Erweiterungsstation erforderlich wird

3.5.1 Bereich mit Funkverbindung ermitteln

Nachdem die WBU installiert wurde, und der WT betriebsbereit ist, können Sie den Bereich mit Funkabdeckung ersteinen.

↳ **Hinweis:**

Man kann hier von einer Reichweite je nach Gelände / Standort von ca. 800-1500m ausgehen. Sollte jedoch die Reichweite nicht ausreichen können Sie mit Hilfe der Erweiterungsstation WRU diese verdoppeln.

Die Reichweite wird ermittelt, indem Sie im WT in das Menü „Transceiver Test“ einsteigen (s. 5.6.5) und das gewünschte Gelände abschreiten.

ACHTUNG Beim Fahren und bei schnellen Bewegungen des WT wird die Funkverbindung unterbrochen.

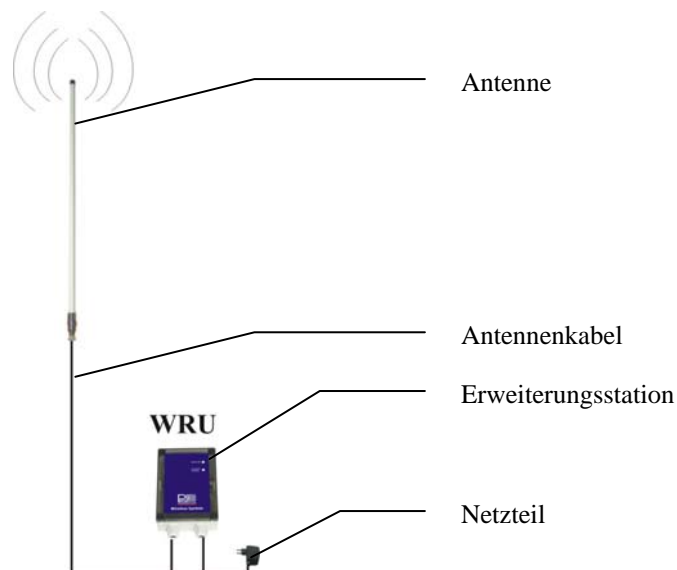
Bei guter Verbindung zeigt der Test fast keine Fehler an. Eine Fehlerquote von <5% kann toleriert werden. Steigt die Fehlerquote an, so befinden Sie sich außerhalb der Reichweite. Möchten Sie diesen Bereich dennoch mit der Funkverbindung abdecken, so muss eine Erweiterungsstation installiert werden. Für einen geeigneten Standort der Erweiterungsstation (WRU) muss folgendes beachtet werden:

- ↪ Die WRU muss im Bereich wo die Funkverbindung zur Basisstation noch stabil ist, aufgestellt werden.
- ↪ Gebäude zur Befestigung der Antenne erleichtert die Montage
- ↪ Stromversorgung mit 220V bzw. Decoderkabel muss verfügbar sein. (220V sind zu bevorzugen)

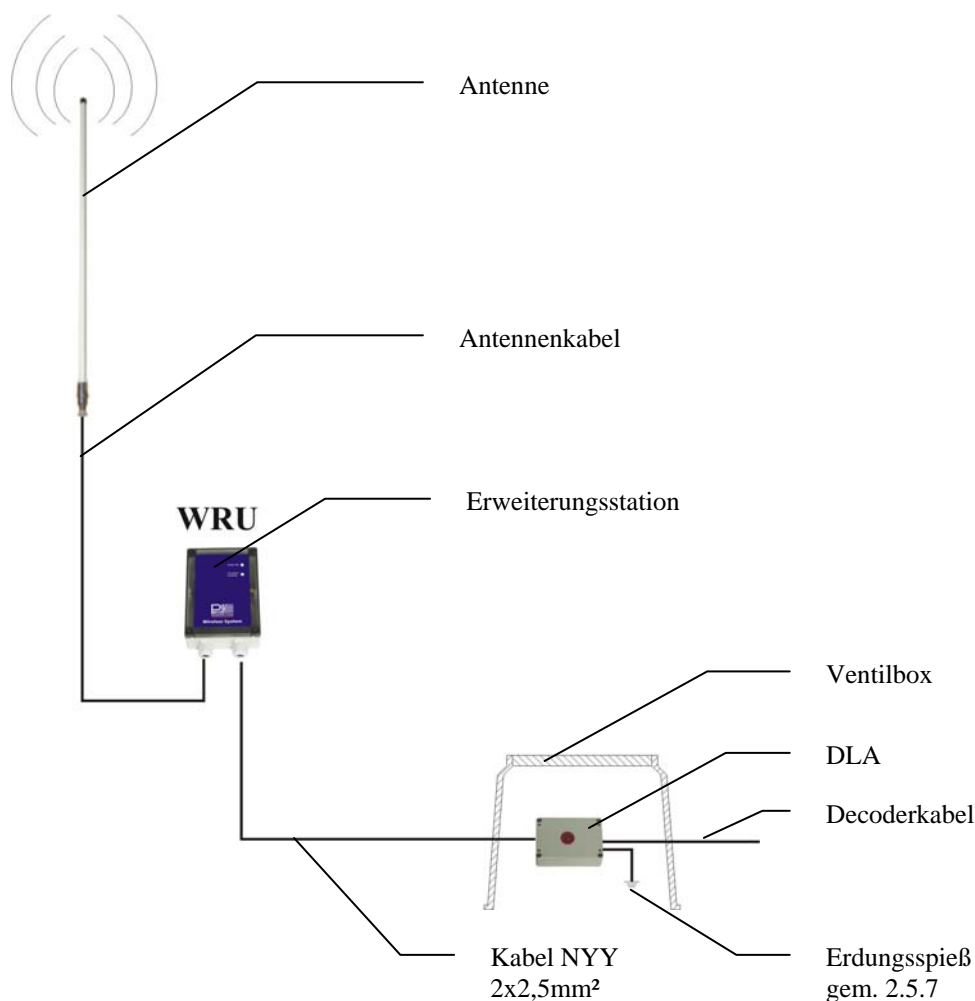
3.5.2 *Installation der Erweiterungsstation WRU*

- ↪ An ausgewähltem Ort Antenne gemäß Vorschlägen Pos. 3.2 aufstellen
- ↪ Gehäusedeckel der Erweiterungsstation abschrauben.
- ↪ Erweiterungsstation an der Wand installieren.
- ↪ Antennenkabel durch die linke PG Verschraubung durchziehen und auf die Antennenbuchse aufschrauben
- ↪ **WICHTIG: Antennenkabel darf nicht länger als 20 m sein.**
- ↪ An einem Netzteil Steckanschluss am Kabel abzwicken und abisolieren
- ↪ Kabel durch die rechte PG Verschraubung durchziehen und die abisolierten Kabelenden in der Stromanschlussklemme festschrauben.
- ↪ **Die Spannung an dem Netzteil auf 12V einstellen**
- ↪ Gehäusedeckel der Erweiterungsstation wieder zuschrauben
- ↪ Stromversorgung herstellen

Aufstellvorschlag für 230V Stromversorgung



Aufstellvorschlag für Stromversorgung mit Decoderleitungsadapter DLA



- ↻ An ausgewähltem Ort Antenne gemäß den Vorschlägen in Pos. 3.2 aufstellen
- ↻ Gehäusedeckel der Erweiterungsstation abschrauben.
- ↻ Erweiterungsstation an der Wand installieren.
- ↻ Antennenkabel durch die linke PG Verschraubung durchziehen und auf die Antennenbuchse aufschrauben
- ↻ **WICHTIG: Antennenkabel darf nicht länger als 20 m sein.**
- ↻ DLA gemäß Verdrahtungsschema Pos.2.2.2 mit WRU und Decoderkabel verbinden

ACHTUNG Während der Verkabelungsarbeiten muss das Decoderkabel stromlos sein

ACHTUNG Kabelverbindungen müssen mit wasserfesten Verbindern ausgeführt werden.

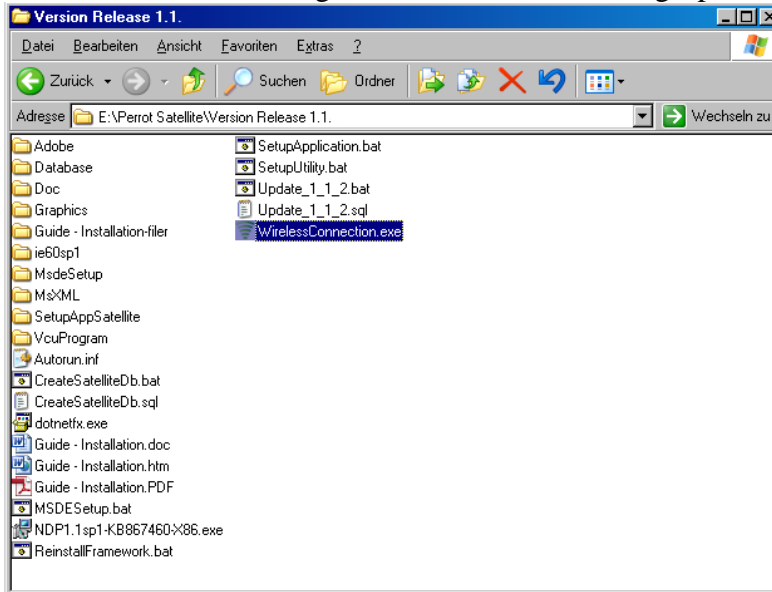
ACHTUNG

Für optimalen Überspannungsschutz muss das grün/gelbe Kabel vom DLA mit Erdungsspieß geerdet werden.

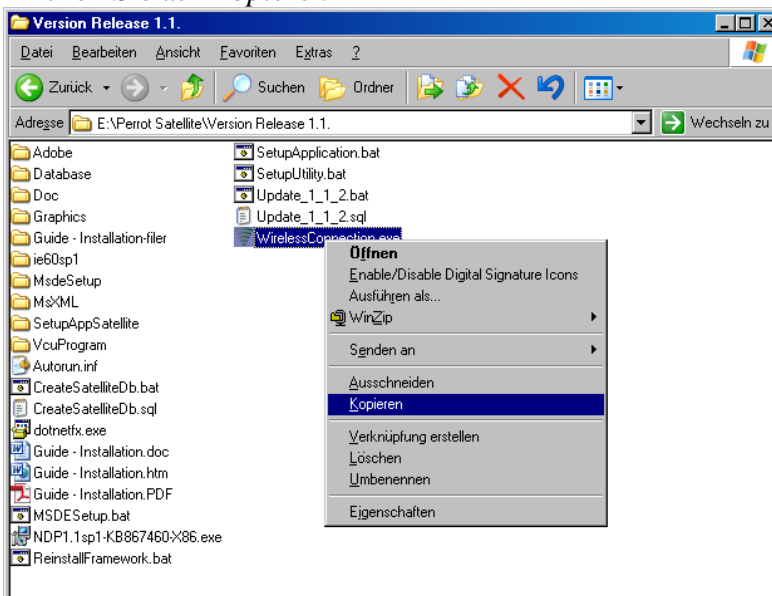
- ↖ Gehäusedeckel von WRU zuschrauben
- ↖ Stromversorgung wieder einschalten
- ↖ Funktion von WRU gemäß Beschreibung in Pos. 2.1.3 überprüfen

3.6 Installation der Wireless Connection Software auf dem PC

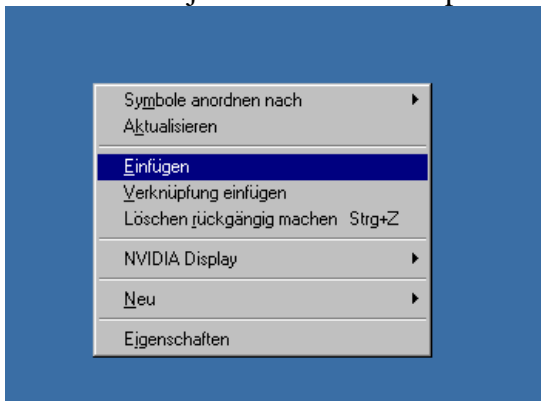
Öffnen Sie den Datenträger, auf dem die Software gespeichert ist.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei *WirelessConnection.exe* und klicken Sie auf *Kopieren*



Wechseln Sie jetzt auf den Desktop und klicken Sie auf *Einfügen*



Dann wird die gewünschte Datei auf dem Desktop eingefügt.



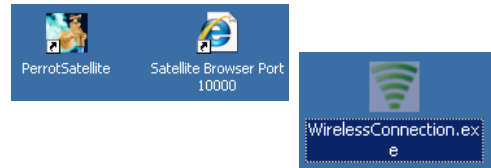
4 Daten auf Basisstation übertragen

4.1 Systemdaten auf Basisstation übertragen

Bevor der WT eingesetzt werden kann, müssen die Systemdaten mit den dazugehörigen Decodernummern an die Basisstation übertragen werden.

Datenübergabe an Basisstation

Hierzu muss die Basisstation mit dem PC verbunden sein. Starten Sie die Perrot Satellite- Software und anschließend das „Wireless Connection“-Programm



Die Systemdaten werden automatisch auf die WBU übertragen.

COM-Port
Einstellungen

Eingabe der
IP-Adresse
sowie des
TCP-Ports

Nähere Einzelheiten bzgl. Der IP-Adressen Einstellung siehe Kapitel 9 im Anwenderhandbuch

Übermittlung der Systemdaten

Anschließend kann das Wireless Connection Programm mit „Hide“ minimiert werden. Es wird dann in der Taskleiste sichtbar.



ACHTUNG

Es wird min. **Perrot Satellite Version 1.1.6.0** oder neuer benötigt. Bei älteren Versionen funktioniert der Wireless Transmitter nicht.

ACHTUNG

Ist der Wireless Transmitter installiert, kann der Transmitter mit Kabel auch noch verwendet werden.

4.2 Ventildaten auf Wireless Transmitter übertragen

Nachdem die Systemdaten auf die WBU übertragen wurden, müssen im nächsten Schritt die Daten von der WBU auf dem WT geladen werden. Ausführung erfolgt wie in Pos. 5.6.1 beschrieben.

Sollten sich Ventildaten ändern, müssen die Systemdaten erneut auf den Wireless Transmitter geladen werden.

HINWEIS

Die Auflistung der Ventilnummern erfolgt alphabetisch oder nach den Decodernummern. Dadurch können Sie bei der Vergabe der Ventilnamen die Auflistung im WT bestimmen. (Beachte: G01 anstatt G1)

4.3 Programmdaten/Berechnungsprogramme auf Wireless Transmitter übertragen

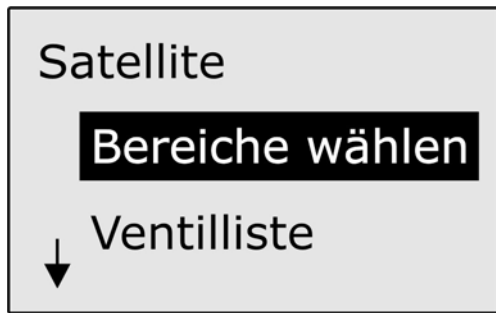
Die Programmdaten/Berechnungsprogramme werden automatisch auf den Wireless Transmitter übertragen.

5 Menüführung im Wireless Transmitter

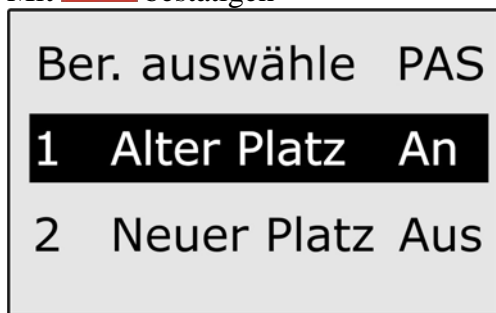
| <i>Menü</i> | <i>Beschreibung</i> |
|-------------------|--|
| Bereiche wählen | Hier werden die Bereiche aktiviert |
| Ventilliste | Auflistung aller Ventile/Station die Einzeln geöffnet/geschlossen werden können |
| Programmliste | Auflistung aller Berechnungsprogramme die gestartet werden können |
| Berechnungsstatus | Hier wird der Bereg.staus angezeigt |
| Notstopp | Alle gestarteten Ventile/Programme können hier sofort beendet werden |
| Servicemenü | Hier werden Updates von Ventil/Prog. daten durchgeführt, weiterhin dient das Menü zur Reichweitenermittlung, Versionsanzeige und zur Fehleranzeige |

5.1 Bereiche auswählen

☆ Menü mit Pfeiltasten   Bereiche wählen auswählen



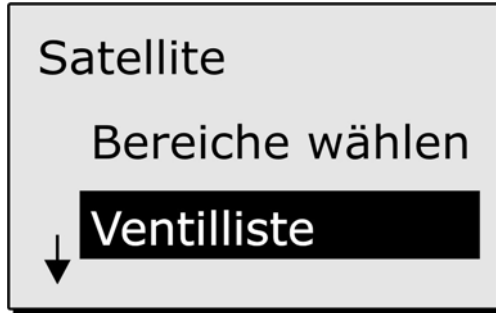
Mit  bestätigen



Bereich auswählen und mit  auf Aktiv „An“ setzen.
Es werden dann nur die Ventile angezeigt, die im aktiven Bereich hinterlegt sind.

5.2 Ventile Starten / Stoppen

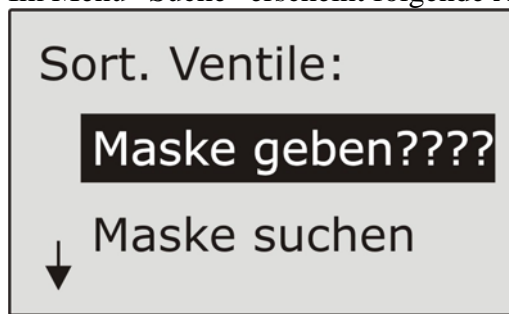
☆ Menü mit Pfeiltasten   Ventilliste auswählen



Mit  bestätigen



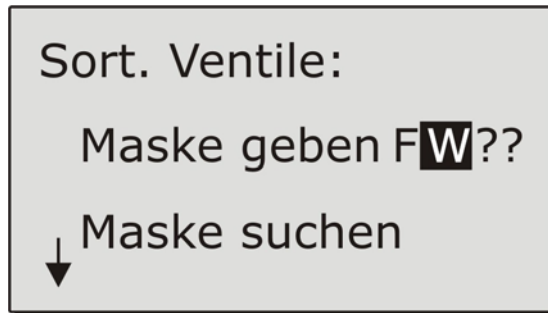
1. Im Menü "Decodernr." werden die Ventile aufsteigend nach Decodernummer sortiert
2. Im Menü "Alphabetisch" werden die Ventile gemäß ihrem Ventilnamen alphabetisch aufgelistet.
3. Im Menü "Suche" erscheint folgende Anzeige:





Die “?” können durch Buchstaben / Zahlen ersetzt werden. Es werden nur Buchstaben und Zahlen angeboten, die an dieser Stelle in den Ventilnamen vorhanden sind.

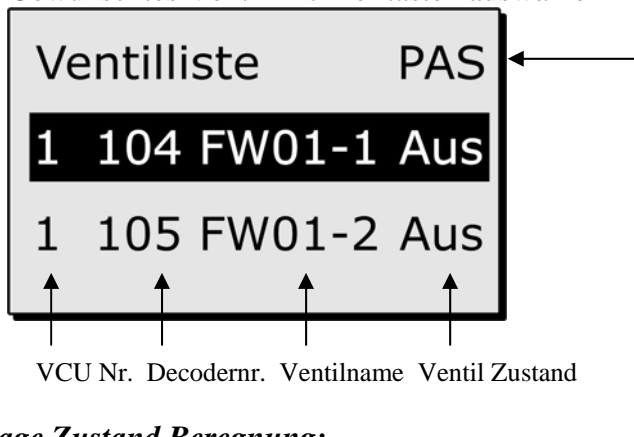
Mit den Pfeiltasten   kann man die gewünschten Buchstaben / Zahlen auswählen.



Mit  bestätigen

Im Display werden nur die Ventilnamen mit “FW” angezeigt.

☆ Gewünschtes Ventil mit Pfeiltasten auswählen






Anlage Zustand Beregnung:

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| PAS: Passiv | AUT:Warte auf Programmstart |
| RUN: Beregnung läuft | ERR:Fehler |

☆ Mit  bestätigen



| | |
|--------------|-----|
| Eingabe | |
| Öffnungszeit | 10 |
| FW01-1 | Aus |

☆ Mit Pfeiltaste Öffnungszeit und Ventil auswählen

☆ Mit  bestätigen → (Öffnungszeit) mit Pfeiltasten   Öffnungszeit erhöhen/verringern

| | |
|--------------|-----|
| Eingabe | |
| Öffnungszeit | 10 |
| FW01-1 | Aus |

☆ Mit  bestätigen

☆ Ventil mit Pfeiltasten auswählen  

☆ Mit  bestätigen

☆ Pfeiltasten   AN

| | |
|--------------|----|
| Eingabe | |
| Öffnungszeit | 10 |
| FW01-1 | An |

☆ Mit  bestätigen

- ☆ Daten werden gesendet mit Rücksprung auf Ventilliste

| | | | |
|-------------|-----|--------|-----|
| Ventilliste | | PAS | |
| 1 | 104 | FW01-1 | Aus |
| 1 | 105 | FW01-2 | 8 |

Ventillaufzeit

- ☆ Ventil manuell wieder schließen alle Schritte wiederholen und „AUS“ anwählen

- ☆ Mit  Ventilliste verlassen

5.3 Berechnungsprogramme Starten / Stoppen

- ☆ Mit Pfeiltaste Programmliste auswählen

| |
|-----------------|
| Satellite |
| ↑ Ventilliste |
| ↓ Programmliste |

- ☆ Mit  bestätigen

| | | |
|--------------|-------|-----|
| Programmlist | | PAS |
| 1 | GREEN | Aus |
| 2 | TEE | Aus |

Programmnummer

Zustand

Programmname

Berechnungsprogramme können nur im Zustand: PAS gestartet werden!

Anlage Zustand Berechnung:

PAS: Passiv

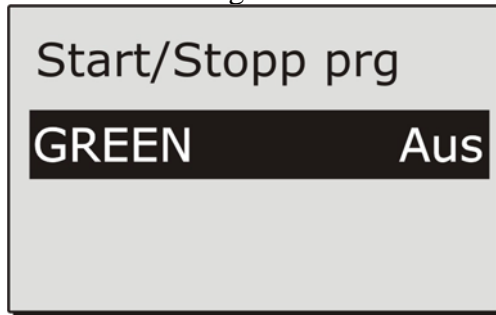
AUT: Warte auf Programmstart


RUN: Berechnung läuft

ERR: Fehler

☆ Pfeiltasten   AN

☆ Mit  bestätigen

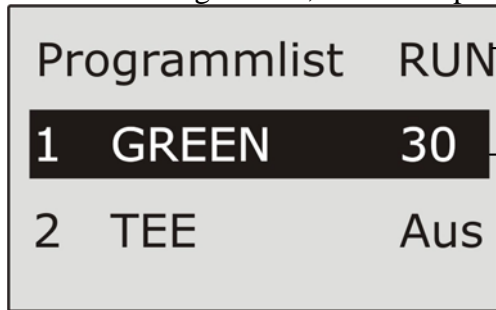


☆ Noch mal 

☆ Pfeiltasten   AN

☆ Mit  bestätigen

☆ Daten werden gesendet, mit Rücksprung auf Programmliste




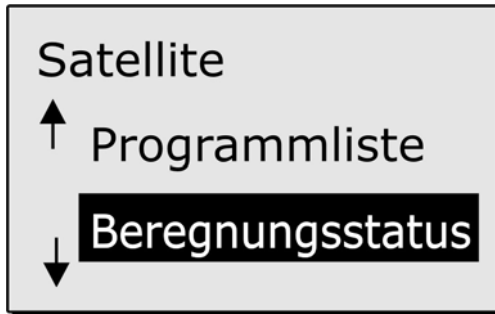
→ Berechnung läuft / mit ESC wird die Programmliste verlassen

→ Laufzeit

☆ Möchten Sie das gestartete Berechnungsprogramm abbrechen, alle Schritte wiederholen nur das „AUS“ anwählen

5.4 Berechnungsstatus abfragen

- ☆ Pfeiltasten   auswählen



- ☆ Mit  bestätigen

Der Berechnungsstatus kann folgende Zustände haben:

| | |
|---------------|---|
| Inaktive: | Berechnung aus |
| Warten: | Berechnung Warte auf Programmstart |
| Aktiv: | Berechnungsprogramm läuft |
| Abrechen: | Berechnung wurde manuell unterbrochen |
| Wetter: | Berechnung wurde durch die Wetterstation unterbrochen |
| Manuell: | Berechnung wurde manuell gestartet |
| Manuell Stop: | Berechnung wurde manuell unterbrochen |
| VCU Fehler: | Störung in der Steuerung |

- ☆ Mit  Menü verlassen

5.5 Notstopp

- ☆ Mit Pfeiltasten   Notstopp auswählen

- ☆ Mit  bestätigen



- ☆ Bestätigen mit 
- ☆ Daten werden gesendet, mit Rücksprung ins Hauptmenü

5.6 Servicemenü

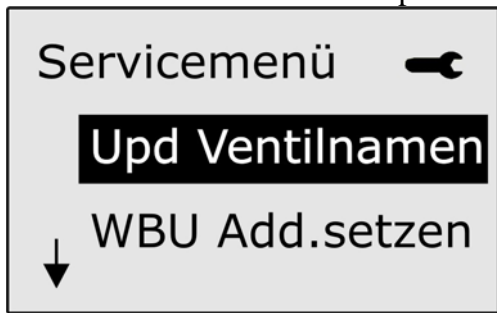
- ☆ Mit Pfeiltasten   Servicemenü auswählen



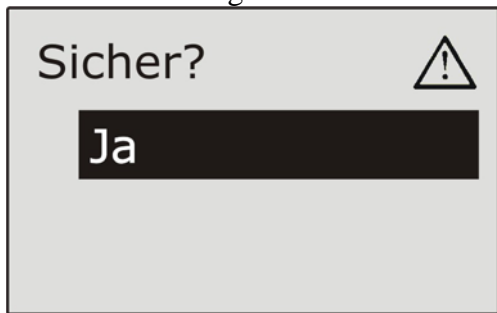
- Mit  auswählen

5.6.1 Ventildaten updaten

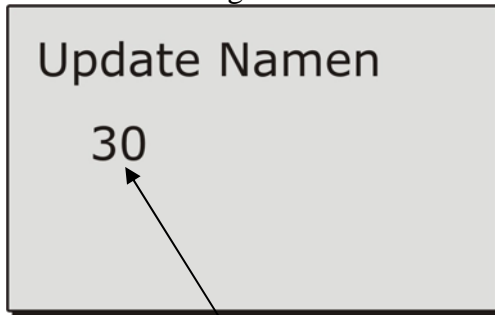
- ☆ Mit Pfeiltasten   Update Ventilnummer auswählen



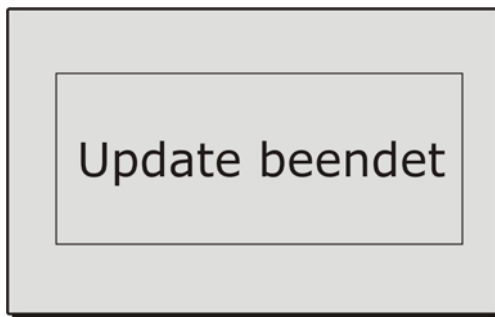
- ☆ Mit  bestätigen



- ☆ Mit  bestätigen



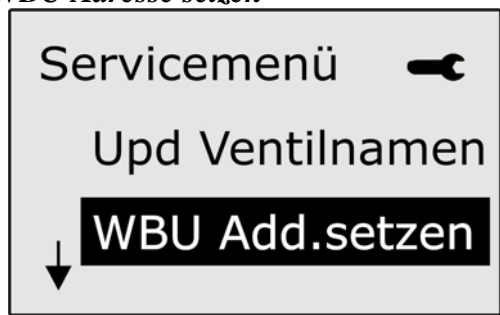
Zählt aufwärts, bis Meldung kommt



- Mit  bestätigen

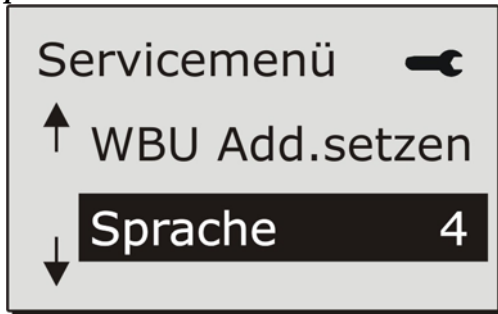
- ☆ Rücksprung ins Hauptmenü

5.6.2 *WBU Adresse setzen*



- ☆ Für Steuerung keine Funktion!

5.6.3 Sprache einstellen

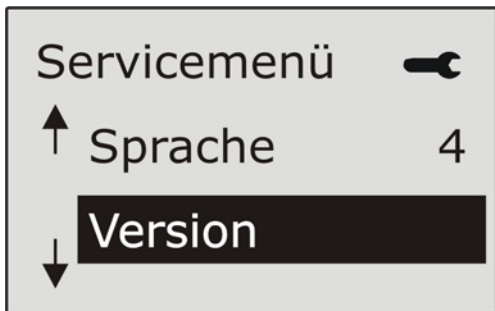


Einstellen der Sprache:

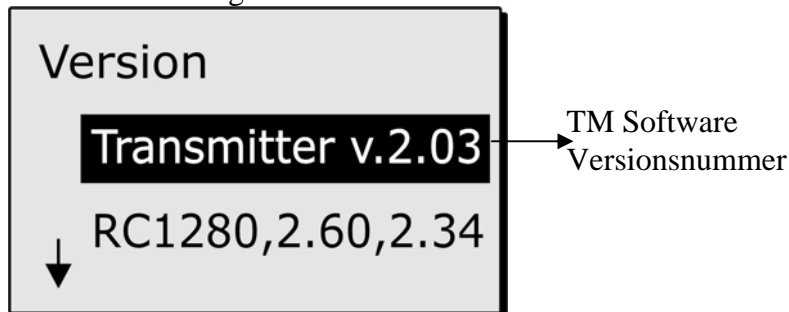
- 0: Englisch
- 1: Französisch
- 2: Niederländisch
- 3: Tschechisch
- 4: Deutsch

☆ Mit  bestätigen

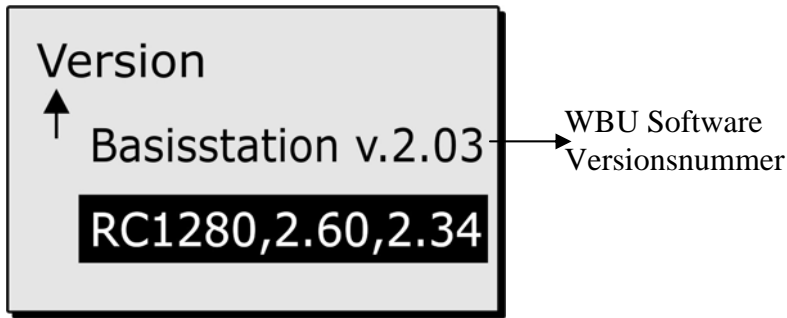
5.6.4 Version




☆ Mit  bestätigen



☆ Mit Pfeiltasten   blättern

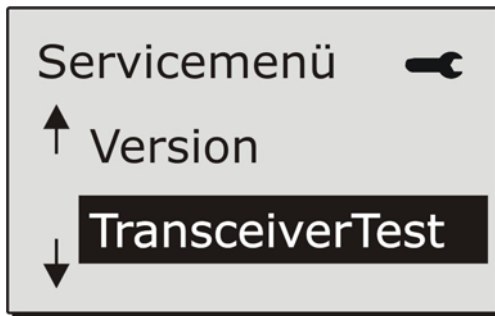


☆ Mit  zurück

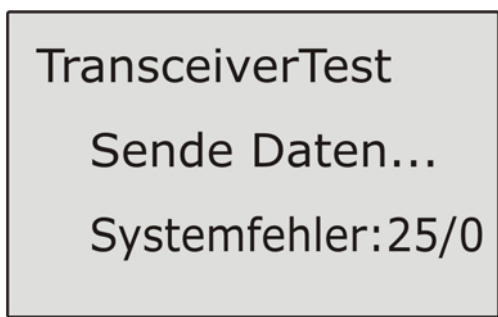
5.6.5 Transceiver Test

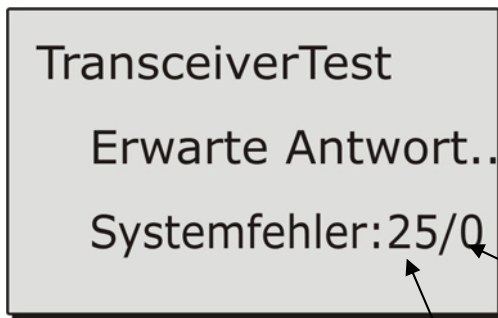
Dient zur Reichwertenermittlung vom WBU zur WRU

☆ Mit Pfeiltasten   Transceiver Test auswählen



☆ Mit  bestätigen



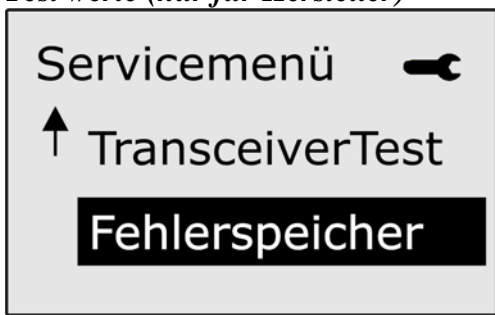


Fehler laufen bei Verbindungsabbruch / außerhalb der Reichweite nach oben.

Zeigt gesendete / empfangene Signale innerhalb der Reichweite an

☆ Wird mit  beendet

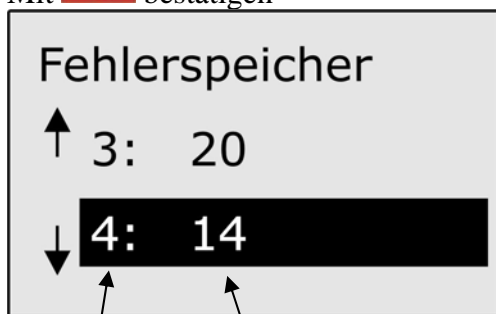
5.6.6 Test werte (nur für Hersteller)



Dient zur Fehlerauswertung

☆ Mit Pfeiltasten   auswählen

☆ Mit  bestätigen



Fehler Nr. Fehlerschlüssel zur Auswertung

☆ Mit  wird Menü beendet

6 Betriebsstörung und Behebung

WT lässt sich nicht mehr bedienen oder bekommt keinen Empfang

⇒ Für „Reset“ halten Sie die  Taste für 5 Sekunden gedrückt!

| Problem | Grund | Behebung |
|--|---|--|
| Keine Datenübertragung | Software hat sich aufgehängt | Reset Taste 5 sek. drücken |
| Kein Menü Wechsel im WT möglich | Software hat sich aufgehängt | Reset Taste 5 sek. Drücken |
| Akku wird nicht mehr geladen | <ul style="list-style-type: none"> - Batterien defekt - +/-Pole der Batterien vertauscht - Falsche Polarität am Stecker vom Ladegerät - Am Ladegerät falsche Stromeinstellung | <ul style="list-style-type: none"> - Erneuern - Batterien richtig einsetzen - Polarität tauschen - 9V Einstellung am Ladegerät |
| Keine Datenübertragung auf WBU möglich | Alte Perrot Satellite Version - min. Version 1.1.6.0 nötig | |

Wir behalten uns Änderungen nach dem Stand der Technik auch ohne besondere Ankündigung vor.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

REGNERBAU CALW GmbH
 Industriestrasse 19-29
 75382 Althengstett / Germany
 Tel. +49 / 7051 / 162-0
 Fax. +49 / 7051 / 162-133
<http://www.perrot.de>

